

## Sollten Trennungen zum Problem werden, können Profis trösten und helfen: In Vöcklabruck hat nun Oberösterreichs erste „Liebeskummerpraxis“ eröffnet

Eine „Liebeskummerpraxis“ – ist das nur ein modischer Gag oder doch eine ernst zu nehmende Anlaufstelle? „Liebeskummer wirkt wie ein Drogenentzug“ erklärt Andreas Urich, der mit zwei Kollegen, einer davon ein Psychotherapeut, in Vöcklabruck die erste derartige

praxis nach Österreich importiert. Ruprecht: „Nach der Eröffnung der ersten derartigen Anlaufstelle in Österreich bekam ich sehr viele Anfragen – auch aus Oberösterreich. Ich freue mich, hier so ein kompetentes Team gefunden zu haben, das mich unterstützt.“



# Wenn Herzen aus Liebe brechen

Praxis Oberösterreichs eröffnet hat: „Wer seinen Partner verliert, dem wird dadurch nicht nur gefühlsmäßig, sondern auch chemisch die Grundlage fürs Glückseligsein entzogen“ – mehr dazu im Interview.

In Deutschland ist das Konzept der „Liebeskummerpraxis“ von Silvia Fauck seit sechs Jahren ein Erfolg. Im Februar hat die Villacherin Jasmin Rup-

recht das Konzept nach Österreich importiert. Ruprecht: „Nach der Eröffnung der ersten derartigen Anlaufstelle in Österreich bekam ich sehr viele Anfragen – auch aus Oberösterreich. Ich freue mich, hier so ein kompetentes Team gefunden zu haben, das mich unterstützt.“

VON CHRISTOPH GANTNER

gibt durchaus Leute, die nicht damit fertig werden, wenn sie verlassen werden. Das hat mit dem Selbstwert zu tun. Die Trennung wird als unheimliche Kränkung empfunden. Das kann bis zur Depression führen.“

Zum neuen Angebot meint der renommierte Psychiater: „Wenn jemand ernsthaft Hilfe benötigt, muss die Therapie natürlich fundiert sein. Das Konzept einer solchen ‚Liebeskummerpraxis‘ kenne ich zwar nicht, entscheidend ist aber sicher die Ausbildung der Behandelnden.“

### Krone Krone Leitung Leitend Interview

#### „Frauen verändern ihre Persönlichkeit“

Er lebt in einer Beziehung, will sich aber nun beruflich um gebrochene Herzen kümmern: der 30-jährige Andreas Urich aus Vöcklabruck.

Sie haben eine entsprechende Ausbildung.

Ich habe Erziehungswissenschaft studiert, bin Fach- und Verhaltenstrainer und bei der European Coaching Association. Eines ist ganz wichtig: Wir haben in unserem Team auch einen Psychotherapeuten, der bei ernsthaften Erkrankungen richtig reagieren kann.

Wie funktioniert die „Liebeskummerpraxis“?

Es geht um das individuelle Eingehen auf die Person in drei Schritten: Trauerbegleitung, Selbstwertstärkung und Festigung für

neue Beziehungen. Wir möchten all jenen, die sich in solchen Lebenskrisen befinden, möglichst schnell helfen, ihre Ressourcen wieder zu entdecken und die Krise als Chance für Veränderung zu begreifen.

Wie sind die Erfahrungen in Deutschland? Kommen mehr Männer oder mehr Frauen?

Etwa fifty-fifty. Unterschiedlich ist hingegen die Verweildauer in unserer Einrichtung: Männer kommen mit akuten Symptomen, Frauen nehmen unsere Behandlung länger in Anspruch und verändern ihre Persönlichkeit.

Und wie viel muss man für eine Stunde bei Ihnen bezahlen?

Derzeit 85 Euro.  
C. Gantner

A. Urich hilft bei Liebeskummer.



Foto: „Krone“

Jasmin Ruprecht hat die Idee der „Liebeskummerpraxis“ zu uns gebracht.



Foto: Christoph Gantner